

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Jahresrückblick

Unser Delfin-Jahr

Delfine sind schnelle Schwimmer, verspielt und kommunikativ. Sie sind sozial, gesellig und leben in Gruppen zusammen. Dabei bleiben nicht immer die gleichen Tiere zusammen, manche wechseln zwischen verschiedenen Gruppen. Dennoch entwickeln Delfine starke Bindungen aneinander und unterstützen sich gegenseitig.

Das Schuljahr 20/21 war für uns ein „Delfin-Jahr“. Aufgrund der starken Auslastung waren auch wir – bei hohem Wellengang und mehrmonatigen krankheitsbedingten personellen Ausfällen – schnell unterwegs; dabei stets bedacht auf gute Kommunikation und Kontakte. Mit Kindern und Jugendlichen gelangen diese oft auch auf eine erfrischende und verspielte Art und Weise. Wertvoll in dieser Zeit waren für uns die gegenseitige Unterstützung, stärkende Arbeitsbeziehungen und viele vertrauensvolle Kooperationen.



In diesem Jahr befassten wir uns vertieft mit der Förderung von Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und lernten dabei das wunderbare Buch «Der Delfin in der Hängematte» kennen.

Darin beschreibt Valentina, die elfjährige Schwester des von ASS betroffenen Bruders Leo, anhand kurzer Geschichten berührend und erfrischend ihren Alltag sowie auf eine anschaulich-liebevolle Art ASS-Symptome.

«Wenn man ASS hat, nimmt man die Welt anders als andere Menschen wahr ... die Farben sind farbiger, die Lichter heller, der Lärm ist lauter, der Wind stärker, die Kälte kälter, das Essen würziger, das Meer salziger, der Pulli kratziger.»

Ein sehr lesenswertes und schön illustriertes kleines Buch.

Schwerpunkte und Projekte

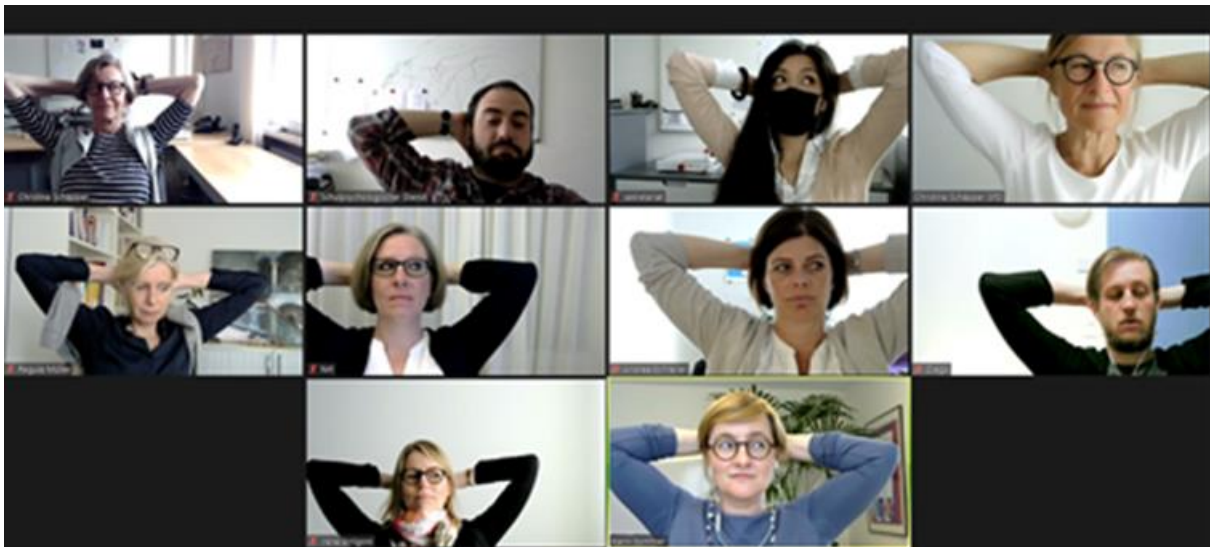
Im Zusammenhang mit der vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema "**Autismus-Spektrum-Störungen im Kontext der Schulpsychologie**" nahm das gesamte Team an einer ein-tägigen Fortbildungsveranstaltung der Fachstelle für Autismus der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Zürich teil. Prof. Dr. Andreas Eckert, Leiter der Fachstelle, erläuterte die Symptome und Diagnostik der ASS und gab wertvolle Hinweise, wie wir betroffene Familien und Lehrpersonen beraten können.

Analog zur Empfehlung des VSA wurde ein **Leistungskatalog** erarbeitet, welcher das längst veraltete Reglement des SPD aus dem Jahr 1994 ersetzt. Dieser Leistungskatalog regelt die Umsetzung von aktuellen gesetzlichen Aufträgen und unterscheidet zwischen sogenannten «Pflichtleistungen» (§19 VSG) und den sogenannten «Ergänzenden Leistungen», die in der Regel ausserhalb der Richtgrösse (§15 Abs.2 VSV) erbracht werden. Im Leistungskatalog (siehe Homepage) des SPD Bezirk Affoltern ist ersichtlich, welche Leistungen zu unserem Grundangebot gehören und welche als ergänzende Leistungen erbracht werden.

Leider mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie auf den jährlichen **Team-Anlass** verzichten. Den Weihnachtsapéro liessen wir uns jedoch nicht nehmen. Warm eingepackt und «Corona-konform» sassen wir draussen am Feuer und genossen das Zusammensein.



Eine wohltuend schöne Abwechslung im Vergleich zu den vielen digitalen Sitzungen.



Zoom-Team-Meeting während einer Entspannungsübung, auf dem Bild fehlt Gracinda Granja.

SPD-Statistik

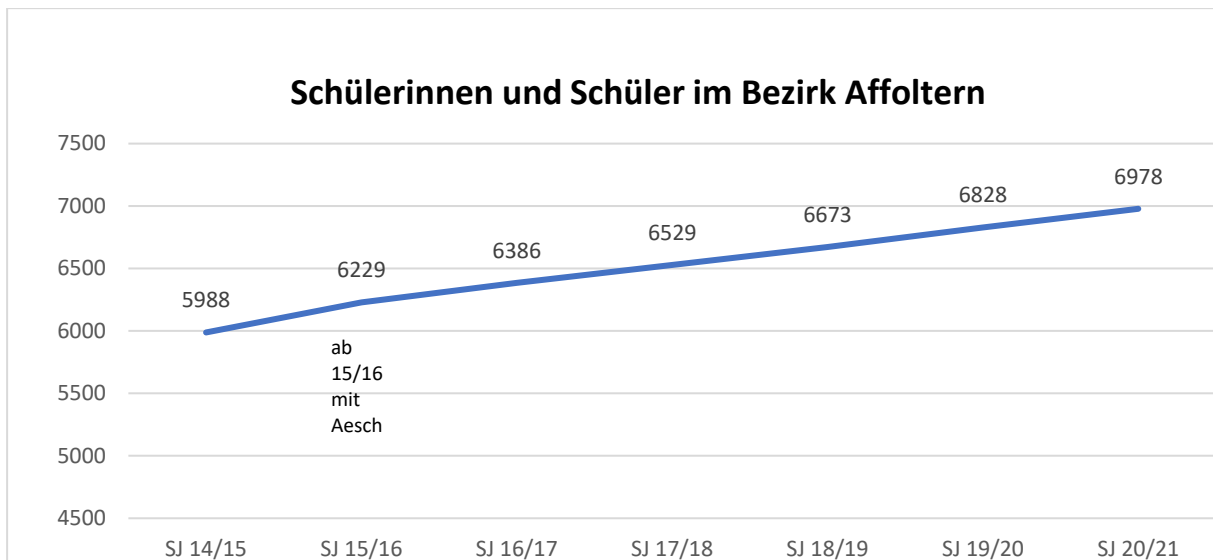
	Schülerinnen und Schüler		Abklärungen mit Beratung		Beratungen		Regionale Aufgaben		Total	
	* Anzahl		Stunden		Stunden		Stunden		Stunden	
Schuljahr	19/20	20/21	19/20	20/21	19/20	20/21	19/20	20/21	19/20	20/21
Primarschulen										
PS Aesch	132	158	99.9	112.6	9.1	41.1	52.3	63.5	161.3	217.2
PS Aeugst	163	152	186.0	144.0	169.9	70.1	64.6	61.1	420.4	275.2
PS Affoltern	909	912	995.8	1086.1	550.3	450.8	360.1	366.4	1906.1	1903.3
PS Bonstetten	584	574	417.8	476.6	154.1	313.9	231.3	230.6	803.2	1021.1
PS Hausen	338	349	318.9	279.4	184.8	150.3	133.9	140.2	637.5	569.8
PS Hedingen	331	336	224.9	81.6	57.4	129.0	131.1	135.0	413.4	345.6
PS Kappel	123	134	57.8	167.5	52.0	63.8	48.7	53.8	158.5	285.1
PS Knonau	264	267	84.5	195.3	147.8	186.5	104.6	107.3	336.8	489.0
PS Maschwanden	70	71	48.6	91.8	29.6	46.0	27.7	28.5	106.0	166.3
PS Mettmenstetten	483	516	457.9	487.8	170.1	226.0	191.3	207.3	819.3	921.1
PS Obfelden	540	575	520.6	621.1	185.1	345.1	213.9	231.0	919.7	1197.3
PS Ottenbach	220	231	168.0	274.6	138.9	143.4	87.1	92.8	394.0	510.8
PS Rifferswil	158	153	16.8	21.4	24.6	33.6	62.6	61.5	104.0	116.5
PS Stallikon	335	359	187.6	259.3	104.4	126.9	132.7	144.2	424.7	530.4
PS Wettswil	545	560	291.8	414.1	157.9	157.9	215.9	225.0	665.5	797.0
Oberstufen										
OS Aff-Aeu	318	290	131.1	174.0	71.8	71.1	126.0	116.5	328.8	361.6
OS Bon-Sta-Wet	320	353	216.3	103.1	179.0	101.4	126.8	141.8	522.0	346.3
OS Hau-Kap-Rif	153	161	35.8	5.0	40.1	67.4	60.6	64.7	136.5	137.1
OS Hedingen	87	83	23.0	0.0	31.1	5.5	34.5	33.3	88.6	38.8
OS Met-Mas-Kno	230	219	100.0	61.8	80.1	36.6	91.1	88.0	271.2	186.4
OS Obf-Ott	211	205	68.1	118.6	105.1	168.6	83.6	82.4	256.8	369.6
MNA-Zentrum Lilienberg	21	32	9.1	46.6	0.5	5.3	6.6	12.9	8.3	64.7
Heim-/Sonder-/ Privatschulen	293	288								
Total	6828	6978	4660.0	5222.3	2643.6	2940.1	2588.7	2687.8	9892.3	10850.2

* Schülerzahlen gemäss Statistik der Bildungsdirektion (März 2021)

Abklärungen: Abklärungen (inkl. Beratung und Bericht) im Auftrag von Schulleitungen oder Schulpflegen

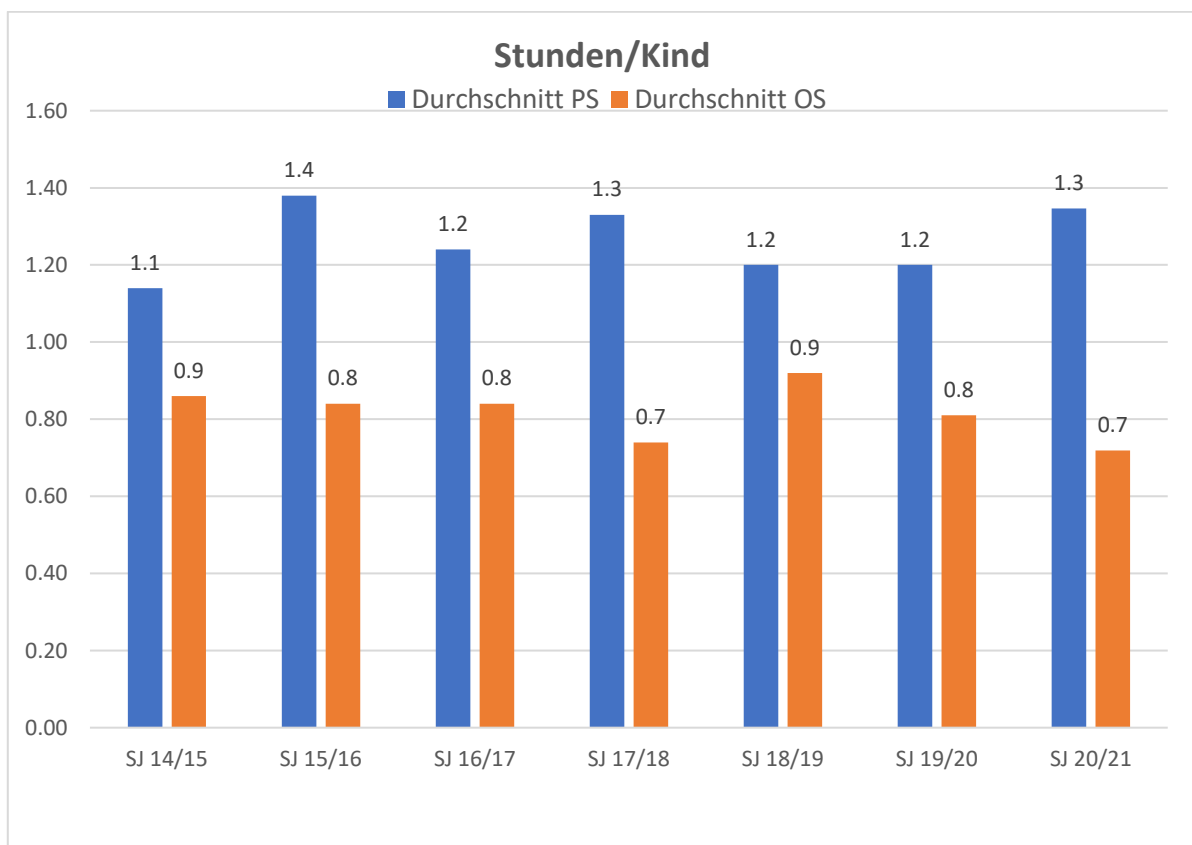
Beratungen: Standortgespräche, Unterrichtsbesuche, Beratungen, Fachteamrunden, Einbezug bei ausserordentlichen Ereignissen, Supervisionsgruppen, gemeindebezogene Sitzungen, Projekte, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen (inkl. dazu gehörende Telefonate, Terminabsprachen, Briefe, Vorbereitungen, Aktenführung und Zeitaufwand für Weg)

Regionale Aufgaben: Telefonische Auskünfte, Organisation, Zusammenarbeit in Bezirk und Kanton, Leitung, Weiterbildung. Die Aufteilung erfolgt proportional zur Schülerzahl.



Der Stellenpool «Schulpsychologie» mit der **Entwicklung der Schülerzahlen** zu verknüpfen, war im Juni 2015 an der SZV-Delegiertenversammlung eine gute Entscheidung. Seither hat die Anzahl Schüler*innen (SuS), für welche unser SPD die schulpsychologische Grundversorgung zu leisten hat, stetig zugenommen. So waren wir im Schuljahr (SJ) 14/15 noch für 5988 SuS zuständig, während es im SJ 20/21 bereits knapp 1000 mehr, nämlich 6978 waren. Der Stellenpool «Schulpsychologie» konnte stets entsprechend angepasst und so die Grundversorgung gewährleistet werden.

Wie in vielen anderen Abklärungs- und Beratungsstellen war auch bei uns die Beanspruchung in diesem Schuljahr hoch, insbesondere auf der Primarschulstufe. Dies zeigt sich auf dieser Stufe im leicht erhöhten «**SPD-Bezirk-Affoltern-Index**» (Stundenaufwand geteilt durch die Gesamtzahl der Schüler).



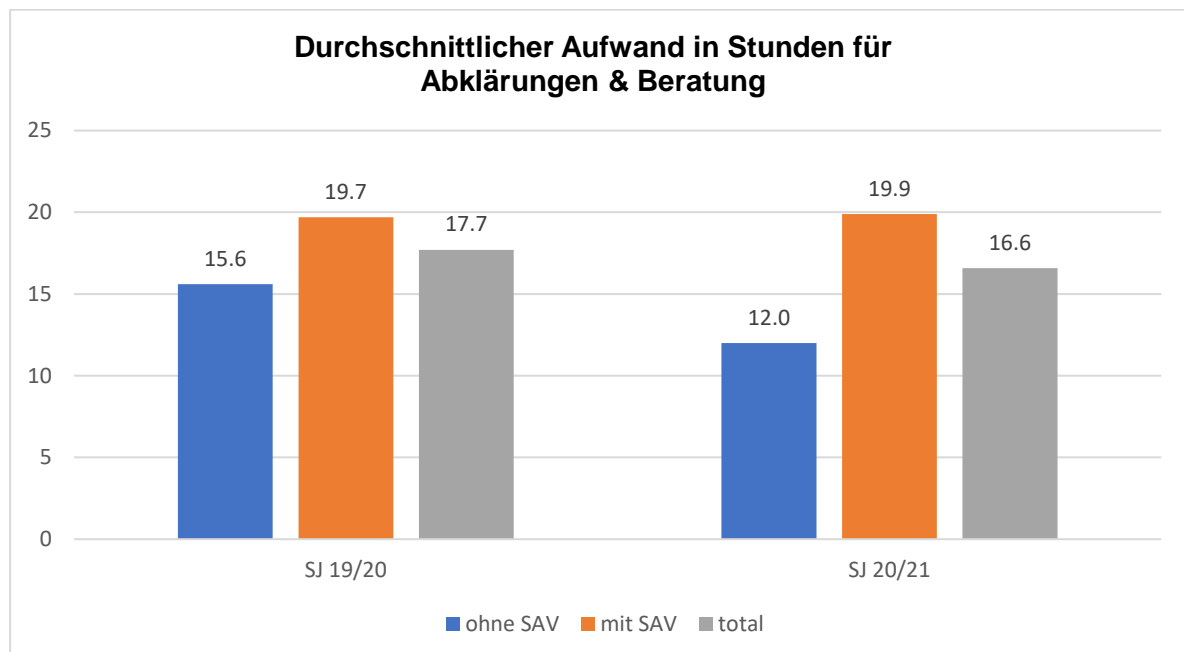
Würden wir unser schulpsychologisches Angebot (Beratungen und Abklärungen) mit dem Giesskannenprinzip auf alle Schülerinnen und Schüler gleichmässig verteilen, hätte in diesem Schuljahr jedes Kind der Primarstufe ca. 1.3 Stunden und auf der Oberstufe 0.7 Stunden «Schulpsychologie» erhalten.

Im Index nicht enthalten sind die in diesem Schuljahr erbrachten ergänzenden Leistungen wie die Mitarbeit bei Projekten, Fortbildungskurse für Lehrpersonen und längere Einzel-Coachings von schulischen Fachpersonen.

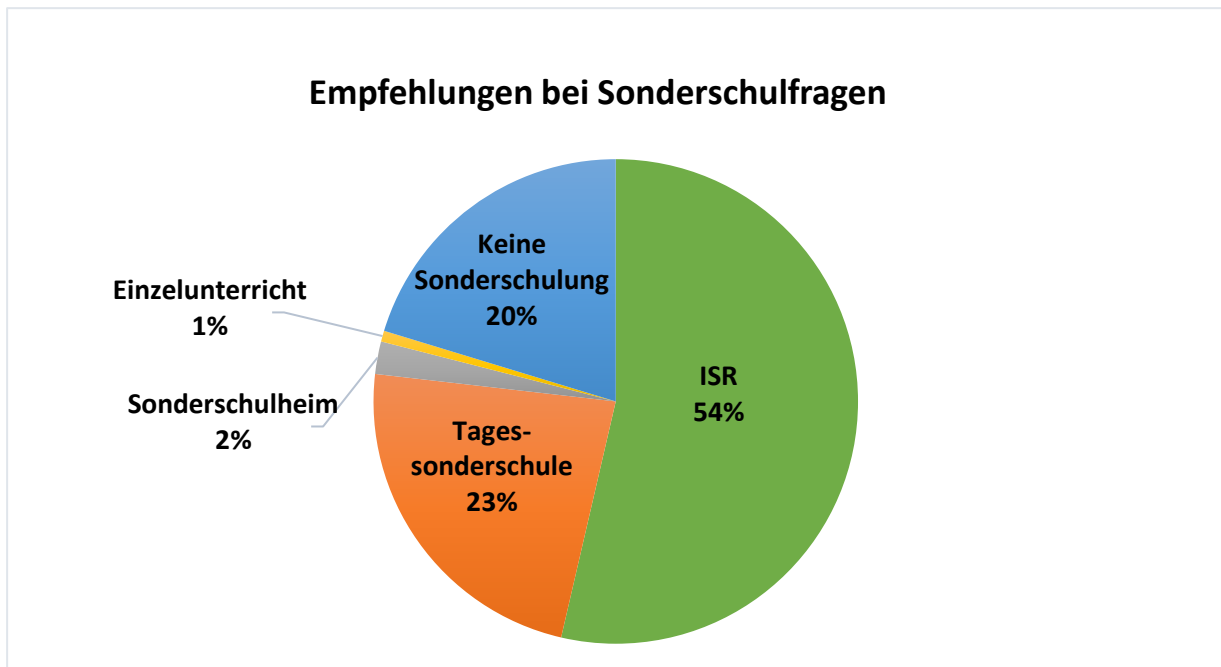
Die **häufigsten Themen** für Beratungen waren Fragen zur Förderung oder zur Befindlichkeit von Schüler*innen und in diesem Schuljahr gehäuft zum Thema Schulabsentismus. Die Suche nach passenden separativen Sonderschulplätzen erwies sich, insbesondere bei Kindern mit einer ausgeprägten ASS, als äusserst anspruchsvoll. Im Gegensatz dazu erleben wir in den Regelschulen zunehmende Kompetenzen und eine grosse Flexibilität bei der Planung der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Sonderschulbedarf.

Sehr erfreulich ist, dass sich in diesem Schuljahr die **Wartezeit** für Beratungen mit Abklärung von durchschnittlich 2.5 Monaten wieder auf 2 Monate verkürzt hat.

Der **zeitliche Aufwand zur Bearbeitung von Abklärungen mit Beratung** schwankte zwischen 12 und 20 Stunden. Der untenstehenden Grafik ist zu entnehmen, dass das bei Sonderschulbedarfsfragen gesetzlich vorgeschriebene Standardisierte Abklärungsverfahren (SAV) zeitlich wesentlich aufwändiger ist, als die Bearbeitung der anderen Abklärungsaufträge. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass diese Fragestellungen stets mit komplexen Situationen und vielen involvierten Personen verknüpft sind, und zum anderen, dass der zeitliche Aufwand für das Verfassen eines SAV-Berichts im Durchschnitt zwei Stunden länger dauert, als das Schreiben eines dienstinternen Berichts.



Wie bereits im Vorjahr musste bei jedem 2. Kind der Sonderschulbedarf abgeklärt werden. Bei 20% dieser Kinder wurde von uns kein Sonderschulbedarf ausgewiesen. Bei 54% wurde eine integrative Sonderschulung (ISR) und bei 23% eine Tagessonderschule empfohlen.



Personelles

Laurine Gosteli kündigte nach vier Jahren ihre Stelle als Schulpsychologin auf Ende August 2020, um eine Stelle als Therapeutin anzunehmen.

Karin Sommer kündigte nach mehr als sieben Jahren ihre Stelle als Schulpsychologin auf Ende April 2021, ebenfalls um eine neue berufliche Herausforderung im therapeutischen Bereich anzunehmen. Ihre Nachfolgerin, Diana Grujic, arbeitet seit April 2021 bei uns.

Fabienne Hutter kündigte ihre Stelle als Assistentin in unserem Sekretariat auf Ende Januar 2021, um nach eineinhalb Jahren in Zürich wieder in ihren Heimatkanton St. Gallen zu ziehen. Ihre Nachfolgerin, Jasmina Filipovic, arbeitet seit anfangs Februar 2021 bei uns.

Diego Studer, Praktikant von September 2020 bis Februar 2021, entlastete uns anschliessend von März bis Juli 2021 als Assistent Schulpsychologie.

Dank

Allen Mitarbeitenden danke ich ganz herzlich für die engagiert geleistete Arbeit und die gegenseitige Unterstützung. Der Verbandsschulpflege und den Delegierten danke ich sehr für die wohlwollende Unterstützung zugunsten des SPD und SZV.

Christina Schäpper, Leitung SPD